

# Lechallianz

Bündnis zum Schutz des Lechs



Lechallianz Günther Groß Füssener Str. 5 86343 Königsbrunn

Presseerklärung

Günther Groß  
Füssener Str. 5  
86343 Königsbrunn  
Telefon: 08231 34 81 91  
Fax: 08231 98 80 202  
Mail: [guenther.gross@maxi-bayern.de](mailto:guenther.gross@maxi-bayern.de)

Datum: 28.02.2024

**Sehr geehrte Damen und Herren**

**Zur Einreichung der Planfeststellungsunterlagen von Licca liber am 29.02.2024**

Seit Jahrzehnten setzt sich die Lechallianz für eine Renaturierung der letzten Fließstrecken des Lechs ein. Mit der heute erfolgten Einreichung der Planfeststellungsunterlagen von Licca liber ist aus unserer Sicht – endlich möchte man sagen – ein entscheidender Schritt getan. Deshalb gratulieren wir dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth zum erfolgreichen Abschluss der Planungen.

Für diese Planungen stand von Anfang an fest: „Ziel des Projekts Licca liber ist es, den Lech wieder seinem ursprünglichen Charakter so weit wie möglich anzunähern“. Mit dieser Zielsetzung, publiziert vom WWA Donauwörth bei der Auftaktveranstaltung zu Licca liber am 19.02.2013 in Anwesenheit des Staatsministers Dr. Marcel Huber, war gleichsam die Richtschnur für die in den letzten Jahren erfolgten Planungen vorgegeben.

Unbestritten war dabei in Fachkreisen, dass eine Umsetzung dieser Version von einem „freien Lech“ nur möglich ist, wenn man dem Fluss wieder eine gewisse Dynamik zugesteht. Allein schon aufgrund dieser Erkenntnis kommt Licca liber bereits im Planungsstadium ein Pilotcharakter für Renaturierungen verbauter alpiner Wildflüsse zu.

Licca liber könnte eine völlig neue wasserbauliche Ära am Lech einleiten, weil erstmals an diesem geschundenen Fluss bei wasserbaulichen Maßnahmen ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Für den „Augsburger Lech“ bietet Licca liber eine einmalige Chance, aus diesem sowohl aus ökologischer wie aus wasserbaulicher Sicht desolaten Flussabschnitt einen einzigartigen Lebens- und Erlebnisraum zu schaffen.

Voraussetzung ist allerdings, dass die erwähnte Zielsetzung und die darauf aufbauenden Planungen konsequent umgesetzt werden. Dabei bedarf es keiner Erläuterung, dass das von Uniper angedachte neue Kraftwerk mitten im Projektgebiet Licca liber und mitten im Naturschutz- und FFH-Gebiet mit der oben zitierten Zielsetzung unvereinbar ist.

**Bund Naturschutz in Bayern  
Kanu Schwaben Augsburg  
Umweltinitiative Pfaffenwinkel**

**Landesbund für Vogelschutz  
Fischereiverband Schwaben  
Naturwissenschaftlicher Verein für  
Schwaben  
Jägervereinigung Augsburg**

**Bayerischer Kanuverband  
Deutscher Alpenverein  
Pilzverein Augsburg Königsbrunn**

[www.lechallianz.de](http://www.lechallianz.de)

Es würde den Kern der nun seit Jahren erfolgten Planungen konterkarieren und letztlich wieder aus Licca liber ein „Licca Kraftwerk“ machen.

Die Lechallianz geht aber davon aus, dass das Versprechen der bayerischen Staatsregierung „Licca liber – der freie Lech!“ nicht gebrochen wird. Für die Umsetzung wünschen wir dem WWA Donauwörth viel Erfolg. Die Lechallianz wird – wie bisher – das Projekt konstruktiv, aber auch kritisch begleiten.

Mit freundlichem Gruß

Günther Groß, Sprecher der Lechallianz

**Bund Naturschutz in Bayern  
Kanu Schwaben Augsburg  
Umweltinitiative Pfaffenwinkel**

**Landesbund für Vogelschutz  
Fischereiverband Schwaben  
Naturwissenschaftlicher Verein für  
Schwaben  
Jägervereinigung Augsburg**

**Bayerischer Kanuverband  
Deutscher Alpenverein  
Pilzverein Augsburg Königsbrunn**